Rheingauer Wasser- und Bodenverband

Aufbau eines Wasser- und Bodenverbandes im Weinbaugebiet Rheingau zur Klimaanpassung der Landnutzung

Problemstellung

Weinbaugebiet Rheingau
© Filmagentur Rheingau Woody T. Herner

• Die durch den Klimawandel bedingten Häufungen von extremen ungewöhnlichen Wetterereignissen, wie beispielsweise zunehmende Dürreperioden oder Starkregenereignisse, stellen den zukünftigen Weinbau ebenso wie das Management aller Landnutzungen zusätzlich vor große Herausforderungen.

• Diese Situation wirkt sich negativ auf die Rebengesundheit und die Landschaftsfunktion aus. Hiervon ist auch das Weinanbaugebiet Rheingau in Südhessen betroffen.

• Um gerade im Weinbau die Landnutzungen aufrecht zu erhalten, muss verstärkt Niederschlagswasser in Boden und Gewässern zurückgehalten und müssen insbesondere Junganlagen bewässert werden.

Geplante Zielsetzung

• Die Gründung eines Rheingauer Wasser- und Bodenverbands (RWB) hat das Ziel, die Einzelprojekte zum Wasserrückhalt, zur Bewässerung und Anfragen auf Wasserrechte zu bündeln und rheingauweit den Wasserbedarf langfristig und zukunftsorientiert über die Gemarkungsgrenzen hinaus zu decken.

• Während fachliche Konzepte nach aktuellem Stand des Wissens vorliegen, mangelt es an einer Kooperationsstruktur, welche – idealerweise als Körperschaft öffentlichen Rechts organisiert – die vorliegenden Konzepte und allgemein, nicht flächenscharf formulierten Vorschläge zur Klimaanpassung in großem Maßstab umsetzt.

• Die Aufgaben eines Wasser- und Bodenverbandes umfassen: Beratung und Unterstützung, Überwachung und Kontrolle, Förderung von Maßnahmen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Durchführung

• Verbandsarbeit und Aufbau einer verlässlichen Arbeitsstruktur

• Planung, hierzu zählen u.a. Durchführbarkeitsstudien, Maßnahmenplanung, Genehmigungsverfahren

• Regelmäßige und die verschiedenen Zielgruppen adäquat ansprechende Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit u.a. durch Informationsveranstaltungen, Homepage und analoge sowie digitale inkl. sozialer Medien

• Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung, vorrangig in Form von a.) naturbasierten Lösungen für den Wasserrückhalt in der Fläche (Nutzung Feuchtgebiete, Grünflächen und Aufforstung für Wasserspeicherung und Reduzierung von Überschwemmungen) b.) ressourcenschonender Bewässerung (z.B. durch intelligente Bewässerung, bei der das Wasser effizient genutzt wird, um Pflanzen zu versorgen).

Hsrg: Hessischer Innovationsdienstleister, 2024

Hauptverantwortlich

Rheingauer Weinbauverband e. V.
Dominik Russler
Tel.: 06723 60272 24
Mail: dominik.russler@rheingau.com
Website: www.rwbv.de

Mitglieder des Zusammenschlusses

• Hochschule Geisenheim, Institut für Landschaftsplanung und Naturschutz, Prof. Dr. Hans R. Schultz, vertreten durch Prof. Dr. Eckhard Jedicke

• Zweckverband Rheingau, Winfried Steinmacher

Rheingau

Hochschule Geisenheim University

Laufzeit: 08/2024–07/2027

Weinbergserde im Rheingau © Rui Camilo

Kofinanziert von der Europäischen Union

HESSEN GAP-STRATEGIEPLAN 2023-2027

HESSEN